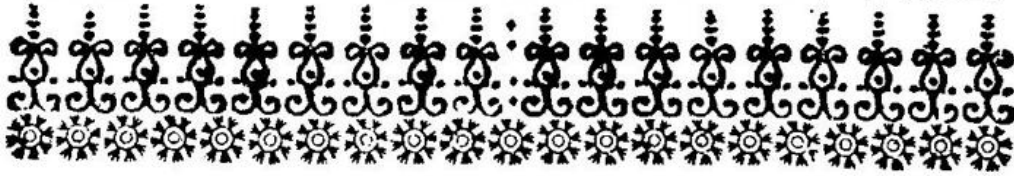


Inhalt des ersten Buchs.



Inhalt Des Ersten Buchs.

I. Die Einleitung.	Pag. 1
II. Die Eintheilung.	5
III. Es giebt zufriedene Menschen.	6
IV. Ursachen der Unzufriedenheit.	18
V. Inſgemein die ſündlichen Begierden.	19
Die Fantafey.	21
Die Einbildung.	ibidem.
Die Meynung und Vorurtheile.	22
Der Irrthum.	23
VI. Die Abweichung von Gott.	24
Die unvernünfftige Eigen-Liebe.	25
VII. Inſonderheit der Geiz.	27
VIII. Die Luſt-Seuche.	30
IX. Die Ehr-Sucht.	31
X. Möglichkeit ſich aus der Unruhe zu helfen.	36
XI. Und zwar durch Zähmung der Begierden.	47
XII. Noch eine Hinderniß der Zufriedenheit.	51
XIII. Mittel gegen die Unzufriedenheit.	58
XIV. Die vernünfftige Selbſt-Liebe.	59
XV. Ein gut Gewiſſen.	65
XVI. Die Gottes-Furcht.	71
XVII. Zähmung der Begierden.	75
XVIII. Einrichtung der Einbildung.	84
XIX. Warhafftes Urtheil.	95

Inhalt des ersten Buchs.

XX. Rechte Meinungen.	Pag. 104
Mäßigung des Verlangens nach Nothdurfft.	115
XXI. Nach unserm Zustande.	119
XXII. Die Arbeit.	122
XXIII. Einsames Nachsinnen.	126
XXIV. Betrachtung des , so nicht in unserm Vermögen ist.	130
XXV. Die daraus entstehende Gleichgültigkeit.	132
XXVI. Mäßige Leibes-Pflege.	136
XXVII. Gute Gesellschaft.	137
XXVIII. Spiel, Reise, Music.	145
XXIX. Andencken des Vergangenen.	148
XXX. Vergnügung mit dem Gegenwärtigen.	149
XXXI. Aufrichtige Vergleichung unsers Guten und Bösen.	154
XXXII. Vergleichung unsers Bösen mit anderer Bösen.	158
XXXIII. Unserer Unart mit fremder Tugend.	161
XXXIV. Aber nicht unsers Unglücks mit anderer Glück.	ibidem.
XXXV. Sondern des was wir haben, mit dem was wir verdienen.	163
XXXVI. Mäßigung im Gegenwärtigen.	164
XXXVII. Vorbereitung aufs Künfftige.	166
XXXVIII. Des Trauens Unanständigkeit.	171
XXXIX. } Das Studiren, oder Lesung guter	
XL. } Bücher.	174
XLI. Die Wichtigkeit aller Dinge.	188
XLII. Das gemeine Elend dieses Lebens.	192
XLIII. Die Welt ist ein Kampff-Platz.	197

Inhalt des ersten Buchs.

XLIV. Und ein Sammel-Platz der Plagen.	pag.199
XLV. Wo mehr Leyd ist als Freude.	201
XLVI. Verlast euch nicht auf Menschen.	203
XLVII. Sondern auf Gott.	207
XLVIII. Auch nicht auf ein unbeständiges Glück.	209
XLIX. Unser Uebel ist oft unsere Schuld.	211
L. Dem Besten gehts gemeiniglich in der Welt am ärgsten.	214
LI. Standhaffte Gedult.	227
LII. Die Hoffnung.	233
LIII. Zeit und Gewohnheit.	235
LIV. Der Tod.	239
LV. Die Unsterblichkeit der Seele.	245

Inhalt

Des andern Buchs.

I. Unvollkommenheit der vernünftigen Eröstungen.	250
II. Vorzug der Göttlichen Eröstungen.	253
III. Die Furcht Gottes.	257
IV. Gottes Macht und Vorsorge insgemein.	262
V. Gottes besondere Vorsorge für die Menschen.	267
VI. Allermeist aber für die Seinen.	280
VII. Gottes Liebe.	290
VIII. Und die daher entstehende kindliche Furcht Gottes.	295
IX.	

Inhalt des andern Buchs.

IX. Einwurff vom Wohlergehen der Gottlosen beantwortet.	pag. 298
X. Gottes Weißheit.	314
XI. Die Quelle der Unzufriedenheit ist erstlich der Unglaube.	322
XII. Zum andern die Eigen-Liebe.	326
XIII. Und der Hochmuth.	327
XIV. Die Verstellung.	334
XV. Der Weg zur Ruhe ist die Aufrichtig- keit.	337
XVI. Die Selbst-Erkänntniß.	339
XVII. Und Demuth.	342
XVIII. Die Busse.	352
XIX. Verläugnung der Welt.	355
XX. Streit des Guten und Bösen.	363
XXI. Unterschiedliche Bewegungen der Natur und Gnade.	367
XXII. Geistliche Anfechtungen.	372
XXIII. Welche die Gedult hemmet.	378
XXIV. Samt der Christlichen Hoffnung.	385
XXV. Der Glaube aber überwältiget.	389
XXVI. Absonderlich in der Krafft Christi und seiner Versöhnung.	400
XXVII. Wie auch der Liebe Gottes.	409
XXVIII. Daraus entstehet die Liebe des Näch- sten.	422
XXIX. Die Sanfftmuth.	426
XXX. Das aus guten Thaten entstehende gute Gewissen.	431
XXXI. Die geistliche Freude.	438
XXXII. Unterstützet durchs Gebet. Und das Lob Gottes.	447 454
XXXIII.	

Inhalt des andern Buchs.

XXXIII. Den öffentlichen Gottesdienst.	pag. 457
XXXIV. Würdige Genießung des Heiligen Abendmahls.	460
XXXV. Lesung und Betrachtung des Wortes Gottes.	461
XXXVI. Das Vertrauen auf Gott.	465
XXXVII. Die Beständigkeit.	489
XXXVIII. Die vergnügliche Gelassenheit.	494
XXXIX. Rechte Einsicht der Trübsahl.	514
XL. Die letzten Dinge.	536
XLI. Der Beschluß.	545

